



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Als
Des Hoch- Wohl- Ehrwürdigen und Hoch- Wohlgelahrten
Herrn /

Hrn. Paul Heinrich
Krebs /

Prioris des Klosters St. Laurentii vor Schön-
ningen / wie auch Pastoris zu Heyersdorf /

Mit Der
Hoch- Wohl- Edlen / Hoch- Ehr- und Tugend- belobten
Jungfer /

Jungfer Marien
Catharinen /

Des S. T. Herrn /

N E K K S

Johann Heinrich Helmcken /
Ereuerdienten PASTORIS der Gemeinde in Badersleben /

Jüngsten Jungfer Tochter /
getroffenes Ehe = Verbündniß /

Den 15. Julii 1738. durch Priesterliche Copulation in Badersleben vergnügt
vollzogen wurde,

Wolte in folgenden

Denen Hochzuehrenden Verlobten
gratuliren,

Ein verbundener Vetter

Heinrich Friederich Helius.

D. Fr. K. Bsch.

Wernigeroda / Drucks M. A. Struck / Hoch-Gr. Stolb. Hof- Buchdrucker



Signate tabulæ dictum: FELICITER.

Juvenalis.



Es Blat / Fecht-verbundene Beyde /
 Sollt ist ein Zeugniß meiner Freude /
 Bey ihrem Eh-Verbündniß seyn /
 Der Tag und die vergnügten Stunden /
 Da Sie des Höchsten Hand verbunden /
 Heißt wohl ein froher Segens-Schein ;
 Drum tadeln Sie nicht meine Triebe /
 Die ist ein Opfer angezündt /
 Es ist die ganz besondre Liebe /
 So mich hiezu mit recht verbindt.

Wo sind Sie denn vom Eh-Stands Orden
 Heut ein beliebtes Mitglied worden /
 Gott ist's / der diesen Bund gestift /
 Der / der wird denn mit Preis und Loben
 Gewiß von Ihnen seyn erhoben /
 Weil Ihre Wahl zusammen trifft.
 Wohlan! wir streuen Anmuths-Rosen /
 Womit die gütige Natur
 Uns so pfeget liebzufofen /
 Bey immer neuer Segens-Spur.

Swar will der Abergis hier sprechen /
 Es sey bey Priestern ein Verbrechen /
 Wenn solche sind im Ehestand /
 Doch! wer nur reißlich überleget /
 Was Priester wohl hiezu beweget /
 Der hält's vor eitel Menschen-Sand.



Will Rom die Priester Eh' vertwehren;
So fehlt der rechte Grund dabey/
Vielmehr in unsern Glaubens-Lehren
Steht es auch selbst dem Prior frey.

Ein Priester wacht vor seine Heerde/
Und daß er hier nicht müde werde/
So schenckt der HErr ihm Kraft genug/
Denn nimt sein Schatz die Nahrungs-Sorgen/
Nacht oft die Nacht zum frohen Morgen/
Und schafft dem Manne Linderung.
Was ihres Mannes Wort im Tempel/
Und was er zur Gemeine spricht/
Das zeugt ihr Leben und Exempel/
Wie herrlich bessert dieses nicht?

Und da wir in der Bibel lesen/
Daß selbst auch Aron sey gewesen
Ein Glied vom keuschen Ehe-Stand/
So wird / da Gott ihn eingesetzt/
Auch nicht der Priester-Stand verletzet
Durch ein beliebtes Eheband.
Und Paulus will den Ausschlag geben/
Den auch kein Zweifel tilgen kan/
Ein Priester darf verehlig leben/
Doch sey er eines Weibes Mann. 2 Tim. 2.
9. 3.

Doch Schade nur / man findt nicht immer
Ein solch gewünschtes Frauen-Zimmer/
Das sich vor einen Priester schickt/
Wenn nun ein Priester solche findet/
Und sich mit ihr genau verbindet/
So ist er selbst vom HErrn beglückt.
Sie kan mit recht dem Weinstock gleichen/
Der sich um seinen Ulm-Baum schlingt/
Um nicht von seinem Ort zu weichen /
Und immer süsse Früchte bringt.

Wie zählen schon vergnügte Stunden/
Da Sie Herr Bräutigam / gefunden/
Was sie gewünscht / an ihrer Braut.
So kan ein Prior sich vermählen/
Wenn er ein solches Bild wil wählen/
Wie die / so Ihnen ist vertraut.

Wenn



Wenn Sie Sie in ihr Kloster führen/
So wird Sie ihre Priorin,
Wohlan/ kein Unfall wird Sie rühren/
Sie ziehen gang vergnügt dahin.

Herr / segne die verbundnen beyde,
Und kröne selbstten Ihre Freude /
Aus Gnaden mit Beständigkeit,
Gieb dein Gedenken aus der Höhe/
Zu ihrem keuschen Stand der Ehe/
So wird / so Seel als Leib erfreut /
Bis Sie ins späte Alter treten/
Und Lust an deiner Hülfe sehn.
Und herzlich laß / was ich gebeten /
Doch / Herr / in die Erfüllung gehn.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
28

Als
Des Hoch- Wohl- Ehrwürdigen und Hoch- Wohlgelahrten
Herrn/

Hrn. Paul Heinrich
Krebs/

Prioris des Klosters St. Laurentii vor Schön-
ninggen/ wie auch Pastoris zu Meyersdorf/

Mit Der
n / Hoch- Ehr- und Tugend- belobten
Jungfer/

fer Marien
atharinen/

Des S. T. Herrn/

S R R S

Heinrich Helmcken/

PASTORIS der Gemeinde in Badersleben/

den Jungfer Tochter/

3 Ehe = Verbündnis/

Priesterliche Copulation in Badersleben vergnügt

vollzogen wurde,

Wolte in folgenden

Hochzuehrenden Verlobten

gratuliren,

Ein verbundener Vetter

Friederich Delius.

D. Jr. K. Befl.

N. A. Struck/ Hoch-Gr. Stolz. Hof- Buchdrucker

